

## Lernfelder der Fachschule Umweltschutztechnik

- Lernsituationen zur Umweltbildung entwickeln
- Recyclingprozesse zielgruppenspezifisch aufbereiten
- Abfallkonzepte entwickeln
- Bauliche Eingriffe in die Natur mit einem Naturschutzgutachten ökologisch verantwortlich optimieren
- Beratungsgespräche für energetische Sanierungen planen, durchführen und reflektieren
- Abwasserbehandlungsanlagen analysieren und optimieren
- Siedlungen durch Beteiligungsprozesse nachhaltig planen
- Gewässeranalyse durchführen und Maßnahmen ableiten, entwickeln und vertreten
- Sanierungsvorschlag für Altlasten planen und bewerten
- Alternative Energieversorgungskonzepte entwerfen
- Risiken der Trinkwasserversorgung untersuchen und Empfehlungen zur Wasseraufbereitung entwickeln
- Arbeitsplatzgefahren beurteilen
- Klimaschutzkonzepte entwerfen
- Bodenproben analysieren und in einem Bodengutachten beurteilen
- Planung und Durchführung eines berufsspezifischen Projektes aus den betrieblichen Einsatzbereich von Technikerinnen und Technikern



**Anmeldung bis 31. März** zum Schuljahresbeginn im August, danach mögliche freie Plätze anfragen

Auskünfte  
Berufliche Schule Bautechnik (BS08)  
Ladenbeker Furtweg 159  
21033 Hamburg  
Tel.: 040 – 428924-417

Sekretariat: Marion Albers  
Abteilungsleiterin: Peter Corleis

<https://bs08.de/fachschule-umweltschutztechnik-vollzeit/>

# Fachschule Umweltschutztechnik (UT)

Weiterbildung in  
Vollzeitform (2-jährig)



## Berufsprofil und Tätigkeitsbereiche

### Technischer Umweltschutz

- Stoffkreisläufe und Wiederverwertung
- Abfallmanagement

### Umweltmanagement

- Öffentlichkeitsarbeit
- Klimaschutzmanagement
- Ausgleichmaßnahmen

### Regenerative Energieformen

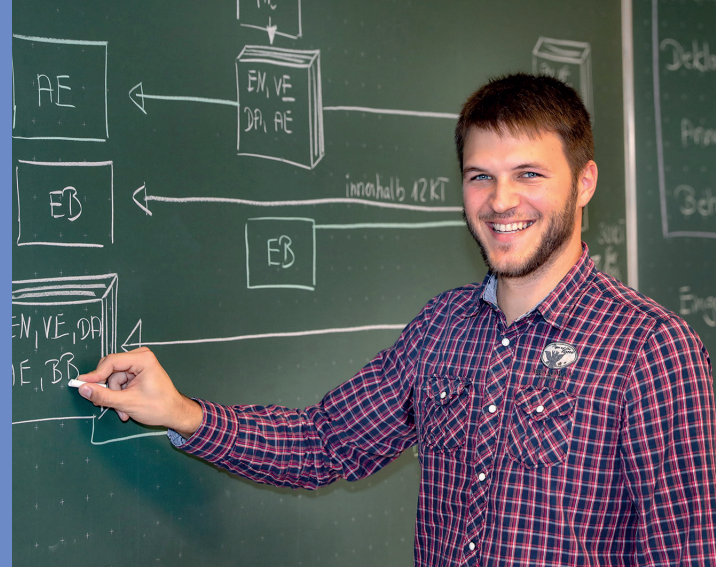
- Beratung, Konzeptionierung und Monitoring im Bereich regenerativer Energieformen
- Ziele und Maßnahmen von Klimaschutzkonzepten umsetzen und koordinieren

### Umweltbewertung und -sanierung

- Gewässeranalyse
- Trinkwasseraufbereitung
- Bodenanalyse
- Altlastensanierung

## Mögliche Bildungsabschlüsse

- Bachelor Professional
- Technikerbrief
- Fachhochschulreife
- Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung
- Ausbildereignungsprüfung (AEP, Teil IV der Meisterprüfung) inkl. Vorbereitungskurs



## Voraussetzungen für die Weiterbildung

- Berufsschul- oder Ausbildungsabschluss im Bereich Technik und 1 Jahr Praxis in dem erlernten Beruf oder einem dem Berufsbild förderlichen Bereich
- für die Anerkennung von FöJ, Praktika, Weiterbildungen oder Studien im Bereich MINT bieten wir Beratung an
- Hamburger Wohnsitz



## Mögliche finanzielle Förderung

- Bafög für Anspruchsberechtigte
- Meister-Bafög-AFBG Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
- Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften fördern Anspruchsberechtigte im Rahmen der beruflichen Rehabilitation
- Ehemalige Angehörige der Bundeswehr können nach dem Soldatenförderungsgesetz (SVG) unterstützt werden.

